Marien-Heiligenhäuschen in der Kirchstraße 13 in Klotten

Schlagwörter: Bildstock (Bauwerk), Kreuz (visuelles Werk)
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Klotten
Kreis(e): Cochem-Zell
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Frontansicht des Heiligenhäuschens mit Nischenkreuz
Fotograf/Urheber: Michael Grün



Im Bereich der Pfarrei Klotten standen früher insgesamt dreizehn Heiligenhäuschen, davon vier in der Ortslage Klotten. Die Entstehungsgeschichten dieser von begüterten Klottener Bürgern gestifteten Kapellen sind zumeist heute nicht mehr bekannt. Instandgehalten und betreut werden die Klottener Heiligenhäuschen von privaten Initiativen und einigen Ortsvereinen.
Der Standort des Marien-Heiligenhäuschen bei Kirchstraße 13 könnte Bezug haben zu den Grabfunden aus merowingisch-fränkischer Zeit, die man beim Bau der Turnhalle entdeckt hat. Das Erbauungsjahr der heute integrierten Kapelle lässt sich nicht genau datieren. Hinweis gibt offenbar das vorgestellte Nischenkreuz von 1599, das im Schnittpunkt des Kreuzes die Hausmarke der Stifterin trägt und deren Name am Fuße des ornamentierten Schaftes genannt wird:

HANS BEUTER GERTRUD SEIN DOCHTER

Hans Beuter starb 1589, sein Grabkreuz mit seiner Hausmarke und den Initialen HB befindet sich heute auf dem Ehrenfriedhof.
Über dem gotischen Eingangsbogen befindet sich in einer kleinen Nische eine Muttergottes-mit-Kind-Figur, die Weltkugel tragend, ein Symbol der Dreifaltigkeit.
Die Kapelle gehört zu den alten vier eucharistischen Segensstationen, die in den Überlieferungen früherer Prozessionen beschrieben werden. In jüngerer Zeit beginnt hier die Palmsonntag-Liturgie mit der Palmweihe. Der Weg zur Kirche St. Maximinus führt an dem Andachtskreuz vorbei mit der Aufschrift:

ALLES ZUR GROESERER EHRE GOTTES ANNO 1809

Kulturdenkmal
Das Objekt wird in der Wikipedia-Liste der Kulturdenkmäler in Klotten aufgeführt. Der Eintrag lautet:

„Wegekapelle, Obere Kirchstraße, Ecke Brühlstraße, Wegekapelle, 19. Jahrhundert; Nischenkreuz, bezeichnet 1599“

(Michael Grün, Datenbank der Kulturgüter in der Region Trier, 2023)

Quelle

Infotafel „Klottener Kostbarkeiten“ vor Ort.

Internet

de.wikipedia.org: Liste der Kulturdenkmäler in Klotten (abgerufen 08.11.2023)

Marien-Heiligenhäuschen in der Kirchstraße 13 in Klotten

Schlagwörter: Bildstock (Bauwerk), Kreuz (visuelles Werk)
Straße / Hausnummer: Kirchstraße 13
Ort: 56818 Klotten
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation
Koordinate WGS84: 50° 09 50,98 N: 7° 11 56,86 O / 50,16416°N: 7,19913°O
Koordinate UTM: 32.371.380,57 m: 5.558.435,51 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.722,13 m: 5.559.357,05 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Michael Grün, „Marien-Heiligenhäuschen in der Kirchstraße 13 in Klotten“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345938 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**